

Einleitung.....	13
I. Literarästhetische Zusammenhänge des Seesturmmotivs jenseits von Textsortengrenzen .....	19
1. Definition eines Seesturms .....	19
2. Der 106. Psalm .....	19
II. Forschungsüberblick .....	23
1. Überblick über die bisherige Forschung zum Seesturmmotiv in der deutschen Literatur des Mittelalters .....	23
2. Überblick über die bisherige Forschung zur Naturwahrnehmung in der Literatur des Mittelalters .....	26
III. Methodisches Vorgehen und Verortung in der germanistischen Theoriedebatte .....	39
IV. Die ersten Seesturmschilderungen in deutscher Sprache (9.-11. Jh.) .....	47
1. Übersetzungen .....	47
1.1 Die Stillung des Sturmes und Jesu Wandeln auf dem Meer in der Tatianbilingue (ahd. Text um 850) .....	47
1.1.1 Komponenten der Seesturmschilderungen .....	48
1.1.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.3 Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	51
1.1.4 Zusammenfassung.....	51
1.2 Der 106. Psalm im Psalter Notkers des Deutschen (Wende vom 10. zum 11. Jh.).....	51
1.2.1 Komponenten der Seesturmschilderung .....	52
1.2.2 Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	53
1.2.3 Ursprung der allegorischen Seesturmmotive .....	56
1.2.4 Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	57
1.2.5 Zusammenfassung.....	57
2. Dichtungen .....	58
2.1 Sturmstillung und Jesu Wandeln auf dem Meer im „Heliand“ (822–840) .....	58

2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderungen .....	59
2.1.1.1	Beschreibung des Bootes.....	59
2.1.1.2	Bezeichnungen für Besatzung und Meer.....	63
2.1.1.3	Beschreibung der Naturerscheinung .....	65
2.1.1.4	Ein feststehendes Erzählmuster „Seesturm“ in der mündlichen Dichtung der Sachsen?.....	66
2.1.1.5	Antiker Topos und das Stilmittel des Kontrastes .....	69
2.1.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	69
2.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	70
2.1.4	Zusammenfassung.....	71
2.2	Die Sturmstillung und Jesu Wandeln auf dem Wasser im „Evangelienbuch“ Otfrids von Weissenburg (861-871) .....	72
2.2.1	Komponenten der Seesturmschilderungen .....	73
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	75
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	76
2.2.4	Zusammenfassung.....	76
3.	Beobachtungen .....	77
V.	Feste Seesturmmotive und ihr Stabilitätsgrad im diachronen Verlauf (12.-16. Jh.) .....	83
1.	Der Sturm vor Tyrus in den drei Bearbeitungen von Lambrechts „Alexander“ .....	83
1.1	Der „Vorauer Alexander“ (um 1160).....	84
1.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung .....	85
1.1.2	Der Seesturm als Strafe für Superbia? – Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	86
1.1.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	93
1.2	Der „Straßburger Alexander“ (um 1200).....	94
1.2.1	Einfluss der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung .....	95
1.2.2	Die Schuld Alexanders und die inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung .....	99
1.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	102
1.2.4	Weitere Seestürme im Straßburger Alexander .....	102
1.2.4.1	Vergleich des Kampflärms mit dem Tosen eines Seesturms .....	102
1.2.4.2	Alexanders Seesturmgleichnis .....	103
1.3	Der Basler Alexander (um 1400).....	104
1.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung .....	105
1.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	107
1.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	109

1.4.	Zusammenfassung.....	110
1.4.1.	Komponenten der Seesturmschilderungen .....	110
1.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	110
1.4.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	111
1.4.4	Ursprung dieses Seesturmmotivs.....	111
1.4.5.	Weitere Seestürme .....	111
2.	Der Sturm auf der Überfahrt ins Heilige Land in den Herzog-Ernst-Dichtungen .....	113
2.1	Der „Herzog-Ernst-B“ (um 1200).....	113
2.1.1	Komponenten der Seesturmschilderung .....	114
2.1.2	Allegorische Deutung der Naturdinge .....	117
2.1.3	Die Schuld des Herzogs und die inhaltlichen Funktionen der Seesturmschilderung.....	120
2.1.4.	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme .....	123
2.1.5	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	124
2.1.6	Ursprünge dieses Seesturmmotivs .....	126
2.1.6.1	Der Topos der Ruhe nach dem Sturm .....	127
2.1.6.2	Zum Motiv der Irrfahrt.....	128
2.2	Der „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.).....	129
2.2.1	Revolution in der Naturkunde und die Komponenten der Seesturmschilderung E .....	129
2.2.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	137
2.2.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung und weitere Seestürme .....	138
2.3	Der „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh., Übers. aus dem 13. Jh.).....	138
2.3.1	Komponenten der Seesturmschilderung .....	139
2.3.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	141
2.3.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	143
2.3.4	Realitätsgrad der Seesturmschilderung.....	143
2.3.5	Weitere Seestürme .....	144
2.4	„Herzog Ernst. Frankfurter Prosafassung“ (1560).....	145
2.4.1	Knappe Sachlichkeit – Die Komponenten der Seesturmschilderung.....	145
2.4.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderung.....	151
2.4.3	Weitere Seesturmschilderungen.....	152
2.4.4	Formale Funktionen der Seesturmschilderung .....	153
2.5	Zusammenfassung.....	153
2.5.1	Komponenten der Seesturmschilderungen .....	153
2.5.2	Inhaltliche Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154
2.5.3	Formale Funktionen der Seesturmschilderungen.....	154

2.5.4	Ursprünge dieses Seesturmmotivs .....	155
2.5.5	Weitere Seestürme .....	155
<b>VI.</b>	<b>Beobachtungen bei vergleichender Betrachtung der beiden festen Seesturmschilderungen.....</b>	<b>161</b>
1.	Komponenten .....	161
2.	Inhaltliche Funktionen.....	162
3.	Formale Funktionen.....	162
4.	Herkunft der Motive .....	162
5.	Auffällige Gemeinsamkeiten zwischen den Werken aus ungefähr demselben Entstehungszeitraum .....	163
5.1	„Vorauer Alexander“ (um 1160) und „Herzog-Ernst-B“ (um 1200) und F (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.).....	163
5.2	„Straßburger Alexander“ (um 1200) und „Herzog-Ernst-F“ (15. Jh. / Übers. aus dem 13. Jh.).....	163
5.3	„Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst-D“ (zweite Hälfte 13. Jh.).....	163
5.4	„Basler Alexander“ (um 1400) und „Herzog-Ernst Frankfurter Prosafassung“ (1560).....	164
6.	Fazit .....	164
<b>VII.</b>	<b>Seesturmschilderungen in der höfischen Epik .....</b>	<b>165</b>
1.	Der „Eneas“ Heinrich von Veldekes .....	165
1.1	Der antike Seesturmtopos als Vorlage – Komponenten der Seesturmschilderung .....	166
1.2	Die Macht der Heidengötter und die inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung .....	169
1.3	Formale Funktion der Seesturmschilderung .....	174
1.4	Exkurs: Der Seesturm in der Illustration der Berliner Bilderhandschrift – ein Text-Bild-Vergleich .....	175
2.	Der „Parzival“ Wolfram von Eschenbachs .....	178
2.1.	Komponenten der Seesturmschilderungen.....	179
2.2	Eine „Ästhetik des Widerspruchs“? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderungen .....	181
2.3	Formale Funktion der Seesturmschilderung .....	187
3.	Der „Tristan“ Gottfried von Straßburgs .....	188
3.1	Der antike Seesturmtopos? – Komponenten der Seesturmschilderung .....	188

3.2	Gott als Herr über die Naturmächte? – Inhaltliche Funktion der Seesturmschilderung .....	192
3.2.1	Naturereignisse als Zufälle? .....	197
3.2.2	Sturm und Liebe – Weitere Seestürme in Gottfrieds „Tristan“ .....	200
3.4	Formale Funktion der Seesturmschilderung .....	201
4.	Zusammenfassung .....	201
VIII.	Schlüsse aus den bisherigen Beobachtungen .....	205
1.	Zum Grad der Toposhaftigkeit mittelalterlicher Seesturmschilderungen .....	205
1.1	Aufbau und Komponenten .....	205
1.2	Inhaltliche Funktionen .....	207
1.3	Formale Funktionen .....	208
1.4	Ursprung der Motive .....	208
2.	Der Einfluss der Technik, des Erfahrungswissens und der Naturkunde auf mittelalterliche Seesturmschilderungen .....	208
IX.	Eröffnung synchroner Vergleichsebenen .....	211
1.	Komponenten der Vergleichstexte .....	212
1.1	12. Jahrhundert .....	212
1.2	Höfische Zeit .....	212
1.3	Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts .....	213
1.4	15./16. Jahrhundert .....	214
2.	Inhaltliche Funktionen .....	220
2.1	Buße .....	220
2.2	Strafe / Läuterung / Ambivalenz .....	220
2.3	Schicksalhafte Lenkung / Ambivalenz .....	221
2.4	Negatives Ereignis .....	222
2.5	Rettung .....	222
2.6	Zusammenfassung .....	222
3.	Formale Funktionen .....	223
4.	Ursprung der Motive .....	223
X.	Fazit der Untersuchung .....	225
1.	Beobachtungen auf sprachlicher Ebene .....	225
2.	Topische Perspektive .....	226
3.	Gestalterische Variationen .....	227

4. Exkurs über bildliche Seesturmdarstellungen .....	229
5. Wandlungen in der Darstellung des Seesturmmotivs im Verlauf des Mittelalters.....	233
6. Einfluss der kulturellen Strömungen .....	234
7. Einfluss des Entstehungsortes .....	235
8. Motivkombinationen .....	236
XI. Schlussfolgerungen für die Naturwahrnehmung im Mittelalter.....	237
XII. Schlussbemerkungen und Ausblicke.....	239
XIII. Anhang .....	241
1. Abkürzungsverzeichnis .....	241
2. Texte der analysierten Seesturmschilderungen .....	243
2.1 Bibelbearbeitungen .....	243
2.2 Alexanderdichtung .....	251
2.3 Herzog-Ernst-Dichtung .....	252
2.4 Seesturmschilderungen der höfischen Zeit .....	257
2.5 Die Seesturmschilderungen der Vergleichstexte .....	262
3. Kommentierter Katalog literarischer Seesturmschilderungen.....	270
4. Bibliographie .....	301
4.1 Quellen .....	301
4.2. Forschungsliteratur.....	308
4.3 Internetquellen .....	345
4.4 Verzeichnis der Abbildungen.....	346